

Enormer Aufwand

MBA-Programm verlangt viel von Studenten

Am Donnerstag hat die Duale Hochschule Horb zum sechsten Mal Interessierten das MBA-Programm vorgestellt. 35 Studenten haben bisher den englischsprachigen Abschluss bestanden.

Horb. Manch einer runzelt fragend die Stirn, ein anderer schaut konzentriert nach vorne. Professor Dr. Mathew Shafaghi hat am Donnerstag seine Präsentation zum „MBA General Management“ an der Dualen Hochschule Horb gehalten. Auf Englisch. Und wer hier schon nichts verstand, für den ist das ganze Studium vielleicht keine so gute Wahl.

Die Duale Hochschule Horb bietet selbst kein englischsprachiges Masterstudium an. Eine Lücke, welche die Hochschule 2005 füllen wollte. Deshalb wird seitdem das Teilzeitstudium der „University of Bolton“ angeboten: Ein Aufbaustudium zum Global Management. Das deutschlandweite Programm umfasst sieben Module und einen Projekt-Workshop. Die Module sind in drei Stufen eingeteilt. „Die Studenten erarbeiten sich den Abschluss Stage by Stage“, erklärt Professor Rolf Richterich, Studiengangsleiter für Wirtschaftsingenieurwesen. Pro bestandenes Modul gibt es einen international aner-

kannten Abschluss. Nach dem dritten Modul den Master of Business Administration. Wer kontinuierlich und ohne Pause studiert, ist in zwei Jahren fertig. Da sich das Programm an Studenten richtet, die schon im Berufsleben stehen, ist es auch auf eine mögliche Pausenzeit ausgelegt. „Das ist ein enormer Aufwand“, sagt Richterich.

Vorab müssen sich die Bewerber mit einem Lebenslauf auf Englisch beweisen. Denn: alle Vorlesungen sind auf Englisch. Gerade im ersten Modul gibt es viele Abbrecher. In den sechs Jahren, an denen es das Angebot in Horb gibt, haben 35 Studenten den Abschluss geschafft. „Bisher haben wir nur positive Rückmeldungen“, sagt Rolf Richterich. Die Ehemaligen seien aber alle relativ schnell verschwunden aus Horb. Im Juni startet eine neue Gruppe Studenten. Am Donnerstag haben sich etwa 20 junge Menschen informiert. „Mehr nehmen wir auch nicht“, sagt Richterich. Wer sich letztendlich für das Studium entscheidet, ist noch ungewiss. Die Studiengebühren betragen insgesamt 9000 Pfund. Umgerechnet sind das etwa 10 000 Euro. Die Professoren kommen für die Vorlesungswochenenden nach Horb gereist. „Unsere Studenten können nicht für einen Abend mal eben so nach Bolton fliegen“, sagt Richterich erklärend.